



Andelfinger Zeitung
8450 Andelfingen
052/ 305 29 09
www.andelfinger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 5'616
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 830.001
Abo-Nr.: 3004038
Seite: 3
Fläche: 71'091 mm²

Musikinsel läuft besser als gedacht

SHARON KESPER

RHEINAU Im Mai 2014 wurde die Musikinsel eröffnet, nach zweieinhalb Jahren zog der Stiftungsrat Bilanz. Finanziell läuft es besser als gedacht, ein paar Schwierigkeiten gibt es aber noch.

Hier ziehen sich Musiker zurück, Orchester und Chöre proben zusammen und Lager finden statt: Seit zweieinhalb Jahren ist die Musikinsel Rheinau ein Ort, der nicht nur Ruhe und schöne Natur bietet, sondern auch 16 professionell ausgestattete Proberäume sowie Übernachtungsmöglichkeiten für 133 Personen. Musiker aller Sparten und Stilrichtungen sollen hier einen Platz finden, an dem sie konzentriert üben können. Für diesen Zweck wurde 2009 die Stiftung Schweizer Musikinsel Rheinau gegründet, die einen Teil des Klostergebäudes vom Kanton Zürich gemietet hat.

Bereits nach einem Jahr hat der Stiftungsrat Bilanz gezogen («AZ» vom 29. Mai 2015), über ein Jahr später zeigen sich immer noch ähnliche Probleme. Vizepräsidentin und Delegierte des Stiftungsrats Rahel Blocher sowie Präsident Christoph Blocher informierten

« Die Entwicklung zeigt, dass die Musikinsel auf einem guten Weg ist. »

Christoph Blocher, Präsident Stiftungsrat an einer Medienkonferenz am Freitag, dass die grösste Schwierigkeit nach wie vor sei, die Proberäume unter der Woche zu besetzen. Dafür sei die Auslastung an den Wochenenden besser als gedacht. «Wir haben allerdings damit gerechnet, dass die Nachfrage für

Lager grösser ist», erklärt Rahel Blocher eine weitere Herausforderung. Da die meisten Konzerte in der Weihnachtszeit stattfinden, sind die Proberäume besonders in der Herbstzeit sehr gefragt, momentan ist also Hochsaison.

Noch kein kostendeckender Betrieb

Das Ziel, ein kostendeckender Betrieb zu werden, ist noch nicht erreicht, trotzdem: Bis jetzt läuft es besser als gedacht, und Rahel sowie Christoph Blocher sind zuversichtlich, das Ziel in den kommenden Jahren zu erreichen.

Erfreulich sei, so Rahel Blocher, dass für dieses Jahr 8400 Übernachtungen erwartet werden, was einer Steigerung von 37 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspreche. Seit der Eröffnung der Musikinsel konnten 18000 Übernachtungen verbucht werden. Ausserdem habe sich die Musikinsel in der Szene mittlerweile einen Namen gemacht und «fast alle, die hierherkommen, sind zufrieden und kommen wieder», sagt die Vizepräsidentin.

In eine andere Welt eintauchen

So auch fünf Musiker, die am Freitag ihre Erfahrungen mit den Anwesenden teilten. Sebastian Bohren, ein Violinist, schätzt die Stille und Einsamkeit. «Hier finde ich die nötige Konzentration, um schwierige Stücke schnell zu lernen», sagt er. Deshalb besucht er die Musikinsel am liebsten, wenn möglichst wenig andere Musiker dort sind. Die Ruhe schätzt auch Remo Schällibaum, Präsident von «Youth Classic», eine Organisation, die Nachwuchskünstler unterstützt. «Kaum läuft man über die Brücke, ist man in einer anderen Welt», sagt er. Neben der Ruhe lobten die anwesenden Künstler das Raumangebot, das Preis-Leistungs-Verhältnis sowie

die Verpflegungsmöglichkeiten.

Für Christoph Blocher ist klar: «Die Entwicklung zeigt, dass die Musikinsel auf einem guten Weg ist.» Und das hoffen auch die Musiker, denn: Die rein privatwirtschaftliche Übungsstätte ist einzigartig in der Schweiz, ein anderes, ähnliches Angebot suche man vergebens, sind sie sich einig.

Datum: 25.10.2016

Andelfinger Zeitung

Andelfinger Zeitung
8450 Andelfingen
052/ 305 29 09
www.andelfinger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 5'616
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Themen-Nr.: 830.001
Abo-Nr.: 3004038
Seite: 3
Fläche: 71'091 mm²



In einem der 16 Proberäume wurde am Freitagmorgen Harfe geübt.

Bild: ske